

Zeitschrift für **ZParl** Parlamentsfragen

Herausgegeben
von der Deutschen
Vereinigung für
Parlamentsfragen

3

2017

48. Jahrgang
Seite 471 – 738
ISSN 0340-1758

Aus dem Inhalt:

Parlamentarische Opposition

- Hat das Verfassungsrecht eine Oppositionstheorie?
- Was ist „effektive Opposition“?
- Überschätzt das BVerfG exekutive Handlungsfähigkeit?
- Recht und Praxis in Großbritannien und Österreich

Landtagswahlen

- Schleswig-Holstein: erstmals „Jamaika“ im Norden
- Nordrhein-Westfalen: Regierungswechsel zu Schwarz-Gelb

Das Debat-O-Meter:

Neues Instrument der Forschung bei TV-Duellen

Landesparlamentarismus

- Historisches Forschungsprogramm am Beispiel der südwestdeutschen Landtage
- Gestaltungsspielräume am Beispiel der Tierschutzpolitik

Abschied vom Parteiverbot:

BVerfG-Urteil zur NPD und seine Folgen

Parteientheorie im Vormärz: drei Idealmodelle



Nomos

<https://doi.org/10.5771/0340-1758-2017-3-1>

Generiert durch IP '3.144.94.219', am 06.06.2024, 09:45:46.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Herausgegeben von der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen

Chefredaktion: Prof. Dr. **Suzanne S. Schüttemeyer**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Mitglieder der Redaktion: Prof. Dr. **Jörg-Detlef Kühne**, Leibniz Universität Hannover; Prof. Dr. **Werner J. Patzelt**, Technische Universität Dresden; **Thomas Hadamek**, Ministerialrat, Verwaltung des Deutschen Bundestages, Berlin; Dr. **Sven T. Siefken**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Beauftragter des Vorstands der DVParl: Prof. Dr. **Heinrich Oberreuter**, Universität Passau.

Gründer der Zeitschrift: **Winfried Steffani** † und **Uwe Thaysen** †

EDITORIAL 471

DOKUMENTATION UND ANALYSEN

Hat das Verfassungsrecht eine Theorie der Opposition – und braucht es eine? (*Uwe Volkmann*) 473

Parlamentarische Informationsrechte und Gewaltenteilung in der neueren Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts (*Jelena von Achenbach*) 491

„Effektive Opposition“ im Parlament – eine ausgefallene Debatte? (*Pascale Cancik*) 516

„Her Majesty’s Opposition“: Eine Institution ohne Macht? Rechte der parlamentarischen Opposition in Großbritannien (*Gernot Sydow und Hendrik Joofs*) 535

Parlamentarische Opposition in Österreich: Recht und Praxis in Zeiten eines fragmentierten Parteiensystems (*Christoph Konrath*) 557

Die schleswig-holsteinische Landtagswahl vom 7. Mai 2017: Niederlage der „Küstenkoalition“ und erstmals „Jamaika“ im Norden (*Wilhelm Knelangen*) 575

Das TV-Duell und die Landtagswahl in Schleswig-Holstein: Das Debat-O-Meter als neues Instrument der politischen Kommunikationsforschung (*Uwe Wagschal, Thomas Waldvogel, Thomas Metz, Bernd Becker, Linus Feiten, Samuel Weishaupt und Kamaljeet Singh*) 594

Die nordrhein-westfälische Landtagswahl vom 14. Mai 2017: Schwarz-Gelb statt Rot-Grün (*Stefan Bajohr*) 614

Parteiendifferenz in der deutschen Tierschutzpolitik – Gestaltungsspielraum der Länder in neuen Politikfeldern? (*Colette S. Vogeler*) 634

Landesparlamentarismus nach 1945 als Gegenstand der historischen Forschung: Fragestellungen – Perspektiven – Quellen für die südwestdeutschen Landtage (*Michael Kitzing*) 657

Die erzwungene Verfassungsänderung: Das NPD-Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Januar 2017 und die Reaktion des verfassungsändernden Gesetzgebers (*Winfried Kluth*) 676

AUFSATZ

Philipp Erbentraut

Oligarchie, Demokratie, Anarchie – Drei Idealmodelle vormärzlicher Parteiorganisation 691

REZENSIONEN

Parlamentarische Opposition im Europäischen Parlament: nicht institutionell, sondern funktional gefasst

Thierse, S.: Governance und Opposition im Europäischen Parlament – Minderheitenrechte und Agendakontrolle im legislativen Entscheidungsprozess (*Jan Pollex*) . . . 712

Parteiorganisation und Parteiwandel: theoretisch und methodisch alternativ erklärt
Gauja, A.: Party Reform. The Causes, Challenges, and Consequences of Organizational Change (*Isabelle Borucki*) 713

Partizipation und Transparenz bei den Piraten: Erkenntnisse über den Preis der Maximierung

Koschmieder, C.: Partizipation in der Piratenpartei. Die Schattenseiten einer sonnigen Utopie (*Ingrid Reichart-Dreyer*) 715

Die Piratenpartei im Wettbewerb: nicht etabliert, aber gut erforscht

Schlegel, Erik: Quo vadis Piratenpartei? Analyse der politischen Wettbewerbsfaktoren zur (Nicht-)Etablierung im Parteiensystem (*Christian Nestler*) 717

Die schillernde Seite der Zivilgesellschaft: rasche Befunde, beeinträchtigte Urteilskraft

Marg, S. / K. Trittel / C. Schmitz / J. Kopp / F. Walter: NoPegida. Die helle Seite der Zivilgesellschaft? (*Tom Mannewitz*) 719

Eine Begriffsanalyse zum Populismus: theoretisch anspruchsvoll, empirisch weniger gelungen

Müller, J.-W.: Was ist Populismus? Ein Essay (*Eckhard Jesse*) 720

Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland: ausgezeichnete Anstöße zur Debatte

Milbradt, B. / F. Biskamp / Y. Albrecht / L. Kiepe (Hrsg.): Ruck nach Rechts? Rechtspopulismus, Rechtsextremismus und die Frage nach Gegenstrategien (*Juliane Victor*) 723

Auseinandersetzung mit Extremismus: etablierte Forschung und politische Bildung

Backes, U. / A. Gallus / E. Jesse (Hrsg.): Jahrbuch Extremismus & Demokratie (E & D), 28. Jahrgang 2016; Altenhof, R. / S. Bunk / M. Piepensneider (Hrsg.): Politischer Extremismus im Vergleich (*Jürgen Plöhn*) 724

Zwei grundverschiedene Biographien: nicht Baader und Meinhof, sondern Mahler und Ensslin

Fischer, M.: Horst Mahler. Biographische Studie zu Antisemitismus, Antiamerikanismus und Versuchen deutscher Schuldabwehr; Gleichauf, I.: Poesie und Gewalt. Das Leben der Gudrun Ensslin (*Eckhard Jesse*) 726

MITTEILUNG

– Der Bundespräsident – das unterschätzte Amt? Eine Veranstaltung der Deutschen Vereinigung für Parlamentsfragen am 9. November 2016 in Berlin. Ein Bericht (*Franziska Carstensen*) 731

ABSTRACTS 733

AUTOREN DIESES HEFTES (ohne Redaktionsmitglieder)

- Jun.-Prof. Dr. Jelena von Achenbach, LL.M. (NYU)*, Justus-Liebig-Universität Gießen, FB 01-Rechtswissenschaft, Juniorprofessur für Öffentliches Recht, Licher Straße 64, 35394 Gießen, jelena.v.achenbach@recht.uni-giessen.de
- Prof. Dr. Stefan Bajohr*, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Politikwissenschaft I, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf, bajohr@phil.uni-duesseldorf.de
- Prof. Dr. Bernd Becker*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Informatik, Georges-Köhler-Allee 51, 79110 Freiburg, becker@informatik.uni-freiburg.de
- Dr. Isabelle Borucki*, Universität Trier, FB III – Politikwissenschaft, Universitätsring 15, 54296 Trier, isabelle.borucki@uni-trier.de
- Prof. Dr. Pascale Cancik*, Universität Osnabrück, Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften, Martinistraße 12, 49078 Osnabrück, LS-Cancik@uos.de
- Dr. Franziska Carstensen*, FernUniversität in Hagen, Institut für Politikwissenschaft, Politikwissenschaft I: Staat und Regieren, Universitätsstraße 47, 58097 Hagen, franziska.carstensen@fernuni-hagen.de
- Dr. Philipp Erbentraut*, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Politikwissenschaft, Akademischer Rat an der Professur für Politische Soziologie und Staatstheorie, Theodor-W.-Adorno-Platz 6, 60629 Frankfurt am Main, erbentraut@soz.uni-frankfurt.de
- Dipl.-Inf. Linus Feiten*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Informatik, Georges-Köhler-Allee 51, 79110 Freiburg, feiten@informatik.uni-freiburg.de
- Prof. (em.) Dr. Eckhard Jesse*, Technische Universität Chemnitz, Institut für Politikwissenschaft, Thüringer Weg 9, 09126 Chemnitz, eckhard.jesse@phil.tu-chemnitz.de
- Hendrik Joos*, Westfälische Wilhelms-Universität in Münster, Institut für Europäisches Verwaltungsrecht, Universitätsstraße 14-16, 48143 Münster, hendrik.jooss@uni-muenster.de
- Dr. Michael Kitzing*, Historiker, Samlandstraße 31, 78224 Singen
- Prof. Dr. Winfried Kluth*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Universitätsplatz 10a, 06099 Halle, winfried.kluth@jura.uni-halle.de
- Dr. Wilhelm Knelangen*, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Institut für Sozialwissenschaften, Fach Politikwissenschaft, Westring 400, 24118 Kiel, wknlangen@politik.uni-kiel.de
- Dr. Christoph Konrath*, Parlamentsdirektion, Rechts-, Legislativ- und Wissenschaftlicher Dienst, Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017 Wien, Österreich, christoph.konrath@parlament.gv.at
- Jun.-Prof. Dr. Tom Mannewitz*, Technische Universität Chemnitz, Institut für Politikwissenschaft, Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden, Thüringer Weg 9, 09126 Chemnitz, tom.mannewitz@phil.tu-chemnitz.de
- Thomas Metz, M.A.*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Werthmannstraße 12, 79085 Freiburg, thomas.metz@politik.uni-freiburg.de
- Christian Nestler, M.A.*, Promovend an der Universität Rostock, Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Ulmenstraße 69, 18051 Rostock, christian.nestler@uni-rostock.de
- Prof. Dr. Jürgen Plöhn*, EBC-Hochschule Hamburg, Professur für Economics and Politics, Esplanade 6, 20354 Hamburg, ploehn.juergen@ebc-hochschule.de
- Jan Pollex, M.A.*, Universität Osnabrück, Institut für Sozialwissenschaften, Fachgebiet Europäische Integration, Seminarstraße 33, 49074 Osnabrück, jan.pollex@uni-osnabrueck.de
- PD Dr. Ingrid Reichart-Dreyer*, Neudecker Weg 135, 12355 Berlin, reichart@zedat.fu-berlin.de
- Kamaljeet Singh*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Informatik, Georges-Köhler-Allee 51, 79110 Freiburg, singhk@informatik.uni-freiburg.de
- Prof. Dr. Gernot Sydow, M.A.*, Direktor des Instituts für Europäisches Verwaltungsrecht, Universität Münster, Universitätsstraße 14-16, 48143 Münster, gernot.sydow@uni-muenster.de
- Juliane Victor, M.A.*, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle, juliane.victor@politik.uni-halle.de
- Dr. Colette S. Vogeler*, Technische Universität Braunschweig, Lehrstuhl für Innenpolitik, Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, colette.vogeler@tu-braunschweig.de
- Prof. Dr. Uwe Volkmann*, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Rechtswissenschaft, Theodor-W.-Adorno-Platz 4, 60629 Frankfurt am Main, volkmann@jura.uni-frankfurt.de
- Prof. Dr. Uwe Wagschal*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Professur für Vergleichende Regierungslehre, Werthmannstraße 12, 79085 Freiburg, uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de
- Thomas Waldvogel*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Werthmannstraße 12, 79085 Freiburg, thomas.waldvogel@politik.uni-freiburg.de
- Samuel Weishaupt*, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Institut für Informatik, Georges-Köhler-Allee 51, 79110 Freiburg, weishaus@informatik.uni-freiburg.de

Editionsprogramm

Normativ und empirisch demokratischer Politik verpflichtet, stehen Theorie und Wirklichkeit des Parlamentarismus im Zentrum des Redaktionsprogramms. Die Daten, Deskriptionen und Deutungen des Periodikums gelten insbesondere der Erforschung gegenwärtiger Legitimations- und Repräsentationsfragen. Die Zeitschrift für Parlamentsfragen (ZParl) wird zwar wissenschaftlich, aber nicht nur für Wissenschaftler gemacht; sie richtet sich an alle Studierenden und Vermittler einer schwierigen und stets entwicklungsbedürftigen Regierungsform.

Editionsverfahren

Die Redaktion der ZParl ist aus Politikwissenschaftlern und Juristen zusammengesetzt. Jedes eingesandte Manuskript durchläuft ein redaktionelles Begutachtungsverfahren, an dem alle Redaktionsmitglieder – Autoren wie Lesern gegenüber unmittelbar verantwortlich – teilnehmen und das zugleich für die Identität und Qualität dieser Zeitschrift bürgt.

Impressum

Herausgeber: Deutsche Vereinigung für Parlamentsfragen, Vorsitzende: Dr. Eva Högl, MdB, Geschäftsführer: Dr. Oliver Borowy, Platz der Republik 1, 11011 Berlin, Telefon: 030 / 22 79 26 58, Fax: 030 / 22 79 26 55, dvparl@t-online.de, www.dv-parl.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Chefredakteurin (V.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift: Prof. Dr. Suzanne S. Schüttemeyer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Politikwissenschaft und Japanologie, 06099 Halle (Saale), Telefon: 0345 / 55 24 267 oder 0345 / 55 24 221, Fax: 0345 / 55 27 382, zparl@politik.uni-halle.de

Koordination für Österreich: Prof. Dr. Heinz Fischer und Prof. Dr. Anton Pelinka; für die Niederlande: Prof. Dr. M. P. C. M. van Schendelen und Prof. Dr. Carla van Baalen; für die Schweiz: Jérémie Leuthold.

Homepage der Zeitschrift: www.zparl.nomos.de und www.zparl.de

Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2017: Jahresabonnement incl. Onlinezugang 68,- €; für Studierende incl. Onlinezugang (jährliche Vorlage einer Studienbescheinigung erforderlich) 43,- €; Institutionspreis incl. Onlinezugang 128,- €; Einzelheft 20,- €. Alle Preise verstehen sich incl. MwSt, zzgl. Vertriebskostenanteil.

Bestellmöglichkeit: Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist: jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell: Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: DE07 6601 0075 0073 6367 51 (IBAN), PBNKDEFF (BIC) oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: DE05 6625 0030 0005 0022 66 (IBAN), SOLADES1BAD (BIC)

Druck und Verlag: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestr. 3-5, 76530 Baden-Baden, Telefon: 07221 / 21 04-0, Fax: 07221 / 21 04-27, nomos@nomos.de

Anzeigen: Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Str. 123, 53229 Bonn, Telefon: 0228 / 97 89 80, Fax: 0228 / 97 89 820, roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte: Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

ISSN 0340-1758